

Wiesbaden | 10.06.2021, 13:20 Uhr

Halbzeit im regionalen Netzwerk zu Lernortkooperation von Berufsschulen und Betrieben in Hessen

3. Netzwerktreffen von #HESSENbildung.digital

Im Rahmen des Projekts #HESSENbildung.digital findet heute das dritte von insgesamt sechs Netzwerktreffen statt. Zehn Tandems aus hessischen Berufsschulen und Ausbildungsunternehmen arbeiten hier als gemeinsame Qualifizierungsmaßnahme über zwei Jahre an individuellen Entwicklungsvorhaben, um die Lernortkooperation in der dualen Ausbildung zu verbessern und Konzepte digital gestützten Lehrens und Lernens zu entwickeln.

Im Zentrum des dritten Netzwerktreffens stehen erneut die intensive Arbeit an den Entwicklungsvorhaben der zehn Tandems sowie der thematische Austausch im Netzwerk. Die Tandems, welche sich jeweils aus Mitarbeitenden der Ausbildungsbetriebe – wie z. B. der B. Braun Melsungen AG, der Fresenius Se & Co. KGaA oder der Technoform Bautech Kunststoffprodukte GmbH – und Lehrkräften der Berufsschulen zusammensetzen, konnten im vergangenen Jahr erste Fortschritte erzielen: Neue Tools und Software wurden im Tandem eingeführt, Lernvideos mit Azubis erstellt, Kooperationsplattformen eruiert oder deren Implementation geplant und vorangebracht. Schwerpunktthemen beim dritten Netzwerktreffen sind zudem Veränderungsprozesse und der Umgang mit Widerständen. Außerdem wird Tim Schreiber von der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der EU-Kommission mit einem Impulsvortrag zu Gast sein.

Die gemeinsame Arbeit in Hessen

#HESSENbildung.digital ist ein Teilprojekt des bundesweiten Programms bildung.digital. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung begleitet die zehn Tandems des regionalen Netzwerks. Das Netzwerk bietet den teilnehmenden Berufsschulen

und Unternehmen Impulse, fachlichen Austausch und systematische Reflexion der eigenen Praxis sowohl im jeweiligen Tandem als auch im Austausch mit den anderen Berufsschulen und Betrieben im Netzwerk. Dort werden zudem individuelle Vorhaben zur Weiterentwicklung der Lernortkooperation bearbeitet. Ergänzt wird das Angebot durch fünf bedarfsbezogene Online-Seminare sowie den Austausch und die Zusammenarbeit auf einer Online-Plattform.

„Die Berufswelt ist einer Dynamik ausgesetzt wie schon lange nicht mehr. Langfristige Transformationsprozesse wie Globalisierung und Digitalisierung sowie kurzfristige Faktoren wie die Corona-Pandemie machen nicht vor der Berufsausbildung Halt. Damit alle Jugendlichen die beste Ausbildung erhalten können, braucht es in den Ausbildungsbetrieben und den berufsbildenden Schulen nachhaltige Veränderungen. In bildung.digital machen wir die dafür nötigen Prozesse möglich, unterstützen die Akteure und stellen das Wissen aus der Praxis für den Transfer zur Verfügung. Wir freuen uns sehr über die produktive Zusammenarbeit mit unseren Partnern HessenChemie, VCI Hessen und Proবাদis, ohne die diese Arbeit nicht möglich wäre“, stellt Frank Hinte, Geschäftsführer der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung fest.

Die Kooperationspartner des Netzwerks #HESSENbildung.digital

bildung.digital ist eine gemeinsame Initiative der ARAG SE und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Das Programm unterstützt Schulen dabei, Konzepte der digitalen Bildung zu entwickeln und zu verankern. In Hessen wird das Programm von 2020 bis 2022 mit dem Engagement des Arbeitgeberverbandes HessenChemie, des Verbandes der Chemischen Industrie Hessen und der Proবাদis Partner für Bildung GmbH umgesetzt. Eine vollständige Auflistung der beteiligten Tandems und ihrer Entwicklungsvorhaben finden Sie [hier](#). Das Hessische Kultusministerium und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen begleiten das Vorhaben im Beirat des Projektes. Die Initiative #HESSENbildung.digital wird zudem von der Europäischen Ausbildungsallianz (EAfA) der EU-Kommission in deren europaweiten Projektliste gelistet. Die EAfA vereint Regierungen und wichtige

Interessensgruppen mit dem Ziel, die Qualität, das Angebot und die Attraktivität der Ausbildung in Europa zu stärken und gleichzeitig die Mobilität von Auszubildenden zu fördern.

Weitere Informationen zu #HESSEnbildung.digital finden Sie auf www.bildung.digital/Hessen